

**P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein  
  
334422S95E**

**IMPRESSUM**  
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-  
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



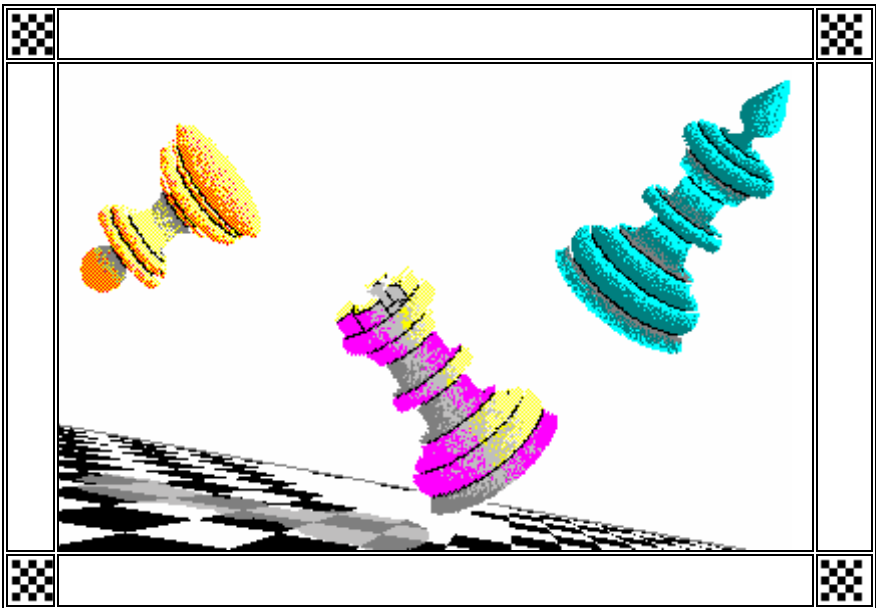
**SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG**

**INHALT**

4.-5. Runde Staatsliga „B“ Mitte	2
5. Runde LL“B“	5
4. Runde 2. Klasse Nord	9
4. Runde 2. Klasse Stadt	10
4-6. Runde S-Club Liga	11
4 Runde 2. Klasse Mitte/Süd	13
Terminkalender	14
3-5. Runde Staatsliga „A“	15
Ausschreibung ASK Weihn. Blitz	18
Ausschreibung Festtagsserie	19
Impressum	20



**SCHACH IN  
SALZBURG**



# STAATSLIGA B 4. / 5. RUNDE

## 4. RUNDE am 26.11.2000

	Wüstenrot Sbg	Spk Schwarzach	2,5:3,5
1	IM Grünberg Hans	GM Hecht Hans-J.	½:½
2	IM Umansky Mikh.	GM Klinger Josef J	0 : 1
3	FM Hanel Reinhard	FM Brumen Dinko	½:½
4	FM Kraschl Jörg	FM Riedel Wolfg.	0:1K
5	FM Hager Franz	FM Schöppl Engelb.	1 : 0
6	MK Gottsmann H.	Hazdra Thomas	½:½

## Traun 67

## Ranshofen

1,5:4,5

1	Kreischer Georg	FM Hellmayr Alois	½:½
2	FM Holzmann Herb.	ÖM Ager Josef	0 : 1
3	MK Klug Robert	Bensch Patrick	½:½
4	Schmoll Werner	Riediger Martin	0 : 1
5	Kirchmayr Wilh.	ÖM Hackbarth W.	½:½
6	Djumlija Karlo	Doppelhammer	0 : 1

## ASK Sbg

## Ach-Burghausen

2,5:3,5

1	Jürgens Klaus	FM Pitschka Klaus	½:½
2	Westermeier Ar	Stocker Andreas	1 : 0
3	Besner Bernh.	Pflug Mathias	0 : 1
4	Löffler Chr.	Lickleder Andr.	½:½
5	Harringer Franz	Huch Reiner	½:½
6	Vlasak Reinhard	Weise Wolfgang	0 : 1

## Spk. Grieskirchen

## Stein-Steyr

3,5:2,5

1	GM Haba Petr	MK Steigerstorfer E	1 : 0
2	Singer Christ.	Loidl Florian	1 : 0
3	Brandstätter Fr	FM Kargl Kurt	½:½
4	Schwabeneder	Nagl Franz	0 : 1
5	Hainzinger Joh.	Blasl Dietmar	½:½
6	Hehenberger A.	Aigner Gerhard	½:½

## Sauwald

## St. Valentin

3,0:3,0

1	IM Schmidt Peter	IM Weiss Christian	½:½
2	MK Hiermann Diet.	ÖM Heimberger R.	½:½
3	Taggatz Mario	Tober Gerhard	½:½
4	Gerer Josef	Sandhöfner Fl.	0 : 1
5	Testor Sebast.	Stadler Peter	½:½
6	Lautner Josef	Nussbaumer J.	1 : 0

## Freistadt

## Hartkirchen

1,5:4,5

1	Lacina Adolf	Köller Oliver	0 : 1
2	Stütz Leopold	Wege Jochen	½:½
3	Mayerhofer P.	Röberg Frank	½:½
4	Birklbauer Toni	Wiesinger Rob.	0 : 1
5	Pirkelbauer P.	Konrad Edmund	0 : 1
6	Kubicka Siegfr.	Korninger Joh.	½:½

## 5. RUNDE am 27.11.2000

	Ranshofen	Wüstenrot Sbg	1,0:5,0
1	FM Hellmayr Alois	IM Grünberg Hans	0 : 1
2	ÖM Ager Josef	IM Umansky Mikh.	0 : 1
3	ÖM Hackbarth W.	FM Hanel Reinhard	½:½
4	Doppelhammer	FM Hager Franz	0 : 1
5	Maierhofer J.	MK Hinteregger Ar.	½:½
6	Frühauf Norbert	MK Gottsmann H.	0 : 1

## Spk Schwarzach

## ASK Sbg

4,5:1,5

1	GM Hecht Hans-J.	Jürgens Klaus	½:½
2	GM Klinger Josef J	Westermeier Ar.	½:½
3	FM Brumen Dinko	Besner Bernh.	1 : 0
4	FM Riedel Wolfg.	Löffler Chr.	½:½
5	FM Schöppl Engelb.	Harringer Franz	1 : 0
6	Hazdra Thomas	Navratil Robert	1 : 0

## Ach-Burghausen

## Traun 67

3,0:3,0

1	FM Pitschka Klaus	Kreischer Georg	0 : 1
2	Stocker Andreas	FM Holzmann Herb.	0 : 1
3	Pflug Mathias	MK Klug Robert	½:½
4	Huch Reiner	Schmoll Werner	1 : 0
5	Weise Wolfgang	Mühlbach Joh.	½:½
6	Weber Waldem.	Fassmann Ew.	1 : 0

## St. Valentin

## Spk. Grieskirchen

3,0:3,0

1	IM Weiss Christian	GM Haba Petr	½:½
2	ÖM Heimberger R.	Singer Christ.	0 : 1
3	Tober Gerhard	Brandstätter Fr	½:½
4	Sandhöfner Fl.	Schwabeneder	0 : 1
5	Stadler Peter	Hainzinger Joh.	1 : 0
6	ÖM Trauner Rudolf	Gundolf Franz	1 : 0

## Stein-Steyr

## Freistadt

2,5:3,5

1	MK Steigerstorfer E	Lacina Adolf	0 : 1
2	Loidl Florian	Stütz Leopold	½:½
3	FM Kargl Kurt	Mayerhofer P.	½:½
4	Nagl Franz	Birklbauer Toni	½:½
5	Blasl Dietmar	Pirkelbauer P.	1 : 0
6	Aigner Gerhard	Kubicka Siegfr.	0 : 1

## Hartkirchen

## Sauwald

2,5:3,5

1	Köller Oliver	MK Hiermann Diet.	½:½
2	Wege Jochen	Linhart Wolfg.	½:½
3	Röberg Frank	Taggatz Mario	½:½
4	Wiesinger Rob.	Gerer Josef	0 : 1
5	Konrad Edmund	Testor Sebast.	½:½
6	Korninger Joh.	Lautner Josef	½:½

# STL – B MITTE TABELLE BERICHTE

TABELLE DER STAATSLIGA B - 2000/2001

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	Sparkasse Schwarzach		3,5				5,0			5,0	4,5		6,0	10	24,0	80
2	Wüstenrot Inter Sbg -Süd	2,5					2,5			5,0	4,0		5,0	6	19,0	63
3	Sauwald				3,0	3,5		4,5	3,5			3,5		9	18,0	60
4	St. Valentin			3,0		3,0		3,5	4,0			4,5		8	18,0	60
5	Sparkasse Grieskirchen			2,5	3,0			3,5	3,5			5,0		7	17,5	58
6	Ach-Burghausen	1,0	3,5							3,0	3,5		3,0	6	14,0	47
7	Stein-Steyr			1,5	2,5	2,5			4,5			2,5		2	13,5	45
8	Hartkirchen			2,5	2,0	2,5		1,5				4,5		2	13,0	43
9	Ranshofen	1,0	1,0				3,0				3,0		4,5	4	12,5	42
10	ASK Salzburg	1,5	2,0				2,5			3,0			3,5	3	12,5	42
11	Freistadt			2,5	1,5	1,0		3,5	1,5					2	10,0	33
12	Traun 67	0,0	1,0				3,0			1,5	2,5			1	8,0	27

## Kommentar

### 4. Runde

#### Wüstenrot Sbg – Spk. Schwarzach 2½:3½

Nach Abtausch der Leichtfiguren einigte man sich auf Brett 1 mit der Punkteteilung. Die ständigen Damenangriffe von Klinger führten zum Raumvorteil, dann zu Materialgewinn und schließlich auch zum Sieg über Umansky. In der Abtauschvariante des abgelehnten Damengambit hatte Hanel minimalen Vorteil, nach einem Minoritätsangriff endete die Partie mit Remis. Hager gab die Dame für 3 Leichtfiguren. Durch sein genaues Spiel kam es zu einem Mattangriff, den Schöppl nicht mehr abwehren konnte. Bei einem leichten Stellungsvorteil für Hazdra nahm er das Remisangebot von Gottsmann an.

#### Traun 67 – Ranshofen 1½:4½

Kreischer kämpfte zähe und Hellmayr fand keinen Weg, die Stellung zu knacken. Ager gewann nach einem Blackout von Holzmann. Ager hatte aber schon einen Vorteil. Klug hatte gegen Bensch dauernd einen Vorteil, aber er konnte ihn im Turmendspiel nicht verwerten. Problemmeister Schmoll griff wie gewohnt zur geliebten französischen Verteidigung. Er erlitt aber gegen die Vorstoßvariante von Riediger ein Waterloo. Kirchmayr kam in seiner Lieblingseröffnung Reti gegen Hackbarth nie ins Wanken. Durch ein Übersehen verlor Djumljija in der Eröffnung einen Bauern. Er bereitete aber Doppel-

hammer noch einige Schwierigkeiten, doch schließlich gelang es dem Weißen doch, sein materielles Übergewicht zur Geltung zu bringen.

#### ASK Salzburg – Ach/Burghausen 2½:3½

Jürgens bekommt nach der Eröffnung eine vorteilhafte Stellung, Pitschka kann aber im Mittelspiel ausgleichen, das Endspiel ist sofort remis. Stocker verbraucht gegen Westermeyer sehr viel Zeit und opferte ohne ausreichende Kompensation in Zeitnot die Qualität. Besner büßt im Mittelspiel gegen Pflug eine Figur für 2 Bauern ein, die jedoch keine ausreichende Kompensation sind. Nach ruhiger Eröffnungsbehandlung von beiden, erreicht Lickleder eine etwas bessere Stellung. Mit einer taktischen Riposte kann Löffler aber die Partie zum Remis abwickeln. In einer komplizierten Partie zwischen Harringer und Huch lösten sich sämtliche Verwicklungen in Wohlgefallen auf. Die Partie endete im Endspiel remis. Nach einem Eröffnungsfehler, der Vlasak einen Bauern kostet, verläuft die Partie wie auf einer schiefen Ebene.

#### Grieskirchen – Stein/Steyr 3½:2½

Ein harter, ja dramatischer Kampf. Haba machte mit Steigerstorfer kurzen Prozess. Nagl lieferte eine feine Positionspartie, während Loidl um die Früchte seiner Arbeit gebracht wurde. Im Mittelspiel hatte er Singer eine Figur abgeluchst, doch der Gegenangriff erwies sich nach wilden Verwicklungen als entscheidend. Die Remispartien kamen zu Stande, weil

allen Spielern in komplizierten Positionen die Zeit zum Weiterspielen fehlte. Einzig Hehenberger und Aigner rauchten frühzeitig die Friedenspfeife.

### **Spg. Sauwald – St. Valentin 3 : 3**

Da können sich die Gastgeber nicht beschweren, sah es doch lange Zeit nach einem glatten Sieg für die Niederösterreicher aus. Der Unglücksrabe war Heimberger, der erst die Dame gewann, um sich kurz darauf wieder unfreiwillig von dieser zu trennen. In einem komplizierten Endspiel reichte Hiermann die Mehrfigur nicht gegen die feindlichen Freibauern. Weiß hatte eine Figur gewonnen, wich aber in gegnerischer Zeitnot allen Gewinnversuchen in weitem Bogen aus. Sandhöfner siegte ziemlich glatt, Lautner nach kompliziertem Doppelturmenspiel, nachdem beide Kontrahenten jeweils die Zeit bis zur letzten Sekunde ausgekostet hatten.

### **Freistadt – Hartkirchen 1½:4½**

Eine glatte Sache für die Hartkirchner, die diesmal in Bestbesetzung antraten. Zwischendurch sah es sogar nach einem noch höheren Erfolg der Hartkirchner aus. Köller bezwang Lacina mit einem brillanten Zwischenzug, Birklbauer fiel einer unglücklichen Zugumstellung zum Opfer, Pirkelbauer seinem Gegner – Konrad rannte ihn einfach über den Haufen.

## **5. Runde**

### **Ranshofen – Wüstenrot Sbg**

Die Begegnung Hellmayr gegen Grünberg war die längste Partie. Trotz zäher Gegenwehr verlor der Ranshofener im Endspiel in Zeitnot. In einer weit ausanalysierten Partie des Damenbauernspiels wurde Ager von Umansky total überspielt. In einer katalanischen Partie hatte Doppelhammer lange gutes Gegenspiel. Hager lehnte aber ein Remisangebot ab und kam in hochgradiger Zeitnot. Doch Doppelhammer nützte die Ausgleichschance nicht. In einer Variante der Wiener Partie kam Frühauf bereits im 7. Zug in Nachteil. Gottsmann kam zum vollen Punkt durch klassische Kombinationsmotive.

### **Spk. Schwarzach – ASK Salzburg**

In der königsindischen Verteidigung hatte Hecht Druck auf den e-Bauern, nach Damentausch einigte man sich auf Remis. Einige schwache Züge von Klinger brachten Westermeier in Stellungs- und Raumvorteil, so daß Peppi das Remisangebot mit Freuden annahm. Besner hatte zwischen dem 38. und 41. Zug die Chancen auf remis. Ein Fehler im Turmendspiel bracht aber Brumen den ganzen Punkt. Der kleine Eröffnungsvorteil von Riedel reichte nicht zum Sieg über Löffler. Harringer setzte dem Angriff von Schöppl zuwenig entgegen und mußte ein Matt im 27. Zug gefallen lassen. Auf Brett 6 gab es zwischen Hazdra und Navratil eine unübersichtliche Partie, wobei die starken Springer von Hazdra das Spiel entschieden.

### **Ach/Burghausen - Traun 67**

Pitschka verlor gegen den sich äußerst zähe verteidigenden Kreisch und kam niemals zu einem Druckspiel. Holzmann spielte die Eröffnung ungewöhnlich wüst und kam in klarer Gewinnstellung, fand aber nicht den sofortigen Gewinnzug. Trotz aussichtsreicher Stellung verlor Stocker in einem Zeitnotduell. Pflug kam etwas unglücklich aus der Eröffnung, konnte aber einen positionellen Fehler von Klug nicht ausnützen. Huch kam aus der Eröffnung besser heraus und gewann gegen Schmoll nach langen, langen Endspiel. Weise stand optisch immer gut, aber Mühlbach verteidigte sich verbissen und hält das Endspiel remis. Der Burghausner Ersatzmann Weber spielte sehr überzeugend und konnte in ohnehin guter Stellung die krasse Zeitnot von Fassmann ausnützen und erbeutete 3 Bauern.

### **St. Valentin – Grieskirchen**

Ein recht abwechslungsreicher Wettkampf. Die Niederösterreicher schienen nach Siegen von Trauner und Stadler einem Mannschaftserfolg zuzusteuern, doch Singer und Schwabeneder gleichen mit starken Leistungen aus. Dem Sieg und damit dem Mannschaftserfolg trauerte weiß nach, Fortsetzung Seite 17

# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

BR	Ach/Burghausen	Fußb. Golling	2,0:4,0
1	Zapf Christian	Ljubic Pero	0 : 1
2	Stöhr Helmut	Essl Gerhard	½:½
3	Koslowski Kasimi	Wenger Anton	0 : 1
4	Magg Josef	Ljubic Franjo	½:½
5	Weber Waldemar	Nuk Josef	0 : 1
6	Lippl Siegfried	Ljubic Franjo Jun.	1 : 0

BR	Raika Mondsee	Spark. Neumarkt	3,5:2,5
1	Panaiatov Rados.	Egger Martin	0 : 1
2	Saugspier Mario	Kampl Walter	½:½
3	Fuchs Manfred	Holzinger Helmut	1 : 0
4	Koisser Rudolf	Zechner Günther	1 : 0
5	Lettner Jochen	Hauser Michael	1 : 0
6	Eichert Helmut	Jankovic Dubrav.	0 : 1

BR	ASK Salzburg 3	Trimmelkam I	4,5:1,5
1	Nußbaumer Stefan	Häusler Werner	1 : 0
2	Rettenbacher Ro.	Appl Gerhard	0 : 1
3	Glanzer Jan-Gün.	Schuster Heimo	1 : 0
4	Hattinger Walter	Csipek Gerald	½:½
5	Teufl Maritta	Hinterhofer Hubert	1 : 0
6	Prüll Clemens	Doppler Gerwin	1 : 0

BR	Süd - Inter 3	Spark. Schwarz.	1,5:4,5
1	Zeindl Stefan	Huber David	½:½
2	Wieneroiter Gera	Neuwirth Manfred	0 : 1
3	Autengruber Dan.	Pinggera Stefan	0 : 1
4	Dosen Miroslav	Baumgartner Man.	0 : 1
5	Hess Karl	Moosleitner Hugo	0 : 1
6	Hanel Edith	Huber Josef	1 : 0

BR	ASK Post SV 1	Steinerwirt Zell	1,0:5,0
1	Krimbacher Walter	Maier Georg	0 : 1
2	Forstinger Alfred	Mooslechner Pet.	0 : 1
3	Koller Karl	Stadlober Gerold	0 : 1
4	Lemmerhofer Man	Deutinger Erich	0 : 1
5	Flatz Helmut	Gruber Helmut	1 : 0
6	Hofmann Werner	Schwaninger Karl	0 : 1

BR	Konkordiahütte 1	ÖBG Saalfelden I	5,0:1,0
1	Wieser Rupert	Stojakovic Miro	0 : 1
2	Buchebner Mark.	Mitteregger Klaus	1 : 0
3	Windhofer Johann	Schachner Franz	1 : 0
4	Reschreiter Hans	Turner Kurt	1 : 0
5	Rothschädl Ulrich	Fersterer Hanna	1 : 0
6	Kössler Andreas	Mitteregger Jeff	1 : 0

## TABELLE LANDESLIGA "B"

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Raiffeisen Mondsee I				4,0	4,0			3,5	3,5			3,5	10	18,5	62
2	Steinerwirt Zell am See			4,0	3,5					4,0	2,0	5,0		8	18,5	62
3	ASK Salzburg 3		2,0			2,0			4,5		4,5	4,0		6	17,0	57
4	Konkordiahütte 1	2,0	2,5				3,5	4,0					5,0	6	17,0	57
5	Sparkasse Schwarzach 3	2,0		4,0			4,5	2,5				3,5		6	16,5	55
6	Süd - Inter 3				2,5	1,5		3,5			3,5		5,0	6	16,0	53
7	TK. Fußbodenf. Golling				2,0	3,5	2,5			4,0	3,5			6	15,5	52
8	Sparkasse Neumarkt	2,5		1,5						3,5		3,0	4,0	5	14,5	48
9	SV Raika Ach/Burgh.	2,5	2,0					2,0	2,5		4,0			2	13,0	43
10	Kinostadl Trimmelkam I		4,0	1,5			2,5	2,5		2,0				2	12,5	42
11	ASK Salzburg Post SV 1		1,0	2,0		2,5			3,0				3,5	3	12,0	40
12	ÖGB Saalfelden I	2,5			1,0		1,0		2,0			2,5		0	9,0	30

### KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE LL "B"

An Spannung ist diese Liga einfach nicht zu überbieten. Der Zweite bekommt eine über die Rübe und Spätstarter wie Konkordiahütte spielt plötzlich um den Titel mit. Mondsee hat zwar noch keinen Mannschaftspunkt verloren, aber die Siege gegen die sogenannten schwächeren Mannschaften fallen einfach zu niedrig aus, um sich entscheidend vom Feld absetzen zu können. So kommen derzeit alle

Mannschaften ab dem achten Tabellenrang noch für den Meistertitel in Frage. Am Tabellenende ist nur dann alles klar, wenn von oben nur eine Mannschaft absteigt, sodass es auch in dieser Liga nur einen, nämlich Saalfelden erwischt. Wenn es unerwartet anders kommen sollte, kann es noch sehr viele Mannschaften treffen und dies so bekannte wie Ach/Burghausen, Trimmelkam oder den ASK Salzburg. Aber alle hoffen das dies nie eintreten möge.

**Raika Mondsee – Spark. Neumarkt 3,5 : 2,5**

Mondsee tat sich gegen die ambitioniert spielenden Neumarkter sehr schwer und konnte die Tabellenführung nur mühsam verteidigen. Wie schon öfters erwähnt sind die Neumarkter heuer nicht wiederzuerkennen und können sich scheinbar locker im Mittelfeld halten. Egger Martin gelang es Panaiatov Radoslav im Endspiel niederzuringen. Eine wenig aufregende Partie hatten Saugspier Mario und Kampl Walter, sie endete frühzeitig mit Remis. Fuchs Manfred konnte Holzinger Helmut bereits in der Eröffnung überspielen, was ihm letztlich eine Figur und den ganzen Punkt einbrachte. Auch Koisser Rudolf konnte gegen Zechner Günther eine Figur und souverän die Partie gewinnen. In einer sizilianischen Partie eroberte Lettner Jochen die Dame von Hauser Michael was gleichbedeutend mit Partiegewinn war. Eichert konnte mit Jankovic Dubravko lange mithalten, erst ein Patzer im Endspiel brachte ihn um den ganzen Punkt.

**ASK Salzburg – Trimmelkam 4,5 : 1,5**

Dieser hohe Sieg katapultiert den ASK Salzburg wieder ganz nahe an die Spitze in dieser Liga heran und es ist ihnen sogar zuzutrauen, dass sie die Spitze in weiterer Folge noch etwas ärgern können. Beim Aufsteiger Trimmelkam läuft momentan einfach nichts zusammen. Einige Spieler finden einfach nicht zu ihrer früheren Form und andererseits werden Partien durch die unmöglichsten Umstände verloren. Aber ich denke, dass Trimmelkam genug potential hat, um nicht in den Abstiegskampf verwickelt zu werden. Deutlich besser als im Vorjahr läuft es heuer für Stefan Nußbaumer. Nach heißem Kampf behielt der ASK'ler die Oberhand gegen Häusler Werner. Rettenbacher Robert stellte im Mittelspiel durch einen fehlerhaften Abtausch einen Bauern ein und als er verzweifelt versuchte den Bauern wieder zurückzugewinnen, webte Appl Gerhard bereits an einem Mattnetz in dem sich Robert schließlich verfang. Schuster Heimo kam sehr gut aus der Eröffnung und Glanzer Jan Günther musste lange mit einer sehr gedrückten Stellung herumpfechten. Nach und nach kam Jan Günther aber besser ins Spiel, weil Heimo nicht genug Aggressivität an den Tag legte und das Mittelspiel zu zaghaft behandelte. Als Jan Günther dann sogar eine Figur gewinnen konnte, war die Partie trotz heftigster Gegenwehr von Heimo, für den ASK'ler gelaufen. Die Partie

zwischen Hattinger Walter und Csipek Gerald war ständig im Gleichgewicht und so überraschte der Remisschluss eigentlich niemanden. Die längste und heißeste Partie des Abends lieferten sich Teuffl Maritta und Hinterhofer Hubert. Hubert übernahm von Beginn weg die Initiative und erreichte eine sehr gute Stellung. In der Zeitnotphase gelang es jedoch Maritta, einige schwächere Züge von Hubert ausnützend, ins Spiel zurückzufinden. Im danach entstandenen Endspiel wogte die Partie nun ständig zwischen Remis und gewonnen für Hubert hin und her. Und dann wie ein Keulenschlag, Hubert auf der Suche nach dem Gewinnweg, fiel wie aus heiterem Himmel die Klappe, denn alle waren so gefesselt von der Partie, dass nicht einmal die Zuschauer die aufkommende Zeitnot von Hubert bemerkt hatten. Keine allzu großen Probleme hatte Prüll Clemens gegen Doppler Gerwin. Bereits nach kurzer Spielzeit hatte er die Qualität und zwei Mehrbauern und siegte sicher. Alles in allem ein einerseits sehr erfreulicher Sieg für den ASK Salzburg, wenn auch in dieser Höhe nicht unbedingt verdient. Die hohe Niederlage der ASK Post Mannschaft dämpfte aber den Freudentaumel dieser ASK Salzburg Mannschaft doch sehr.

**Süd / Inter – Spark. Schwarzach 1,5 : 4,5**

Sie werden zwar nicht schwarz tragen, aber schlecht würde es den Süd/Inter-Spielern nach dieser hohen Niederlage gegen Schwarzach nicht stehen. Jedenfalls zeigt sich hier wieder wie unberechenbar diese Liga ist und wie entscheidend oft die Tagesform sein kann, was dann zu solchen Ergebnissen führt und eine sogar etwas höher eingeschätzte Mannschaft unter die Räder kommt. Neuwirth Manfred kam über eine halbe Stunde zu spät zur Begegnung gegen Wieneroiter Gerald, verließ den Saal aber trotzdem als Sieger. Autengruber Daniel kam gegen Pinggera Stefan in seine obligate Zeitnot, was diesmal total in die Hose ging. Die Zeitnot kostet ihn zwei Figuren und natürlich auch den Punkt. Auch Dosen Miroslav kam mehr oder weniger gegen Baumgartner Manfred in Zeitnot und übersah im 36. Zug die Klappe. Was natürlich besonders schmerzte, da er Gewinnstellung hatte. Moosleitner Hugo griff den Königsflügel von Hess Karl sehr vehement an und als Karl dadurch die Qualität verlor, war es auch bis zum Partieende nicht mehr weit. Eine sehr gute bzw. schöne Partie gelang Hanel Edith gegen Huber Josef. Das Spiel brachte ihr

zuerst die Qualität, dann einen Bauern und schließlich den Punkt ein.

#### **Ach/Burghausen – Fußboden Golling 2,0 : 4,0**

Einer in dieser Höhe nicht ganz dem Spielverlauf entsprechender aber nicht unverdienter Sieg der Gollinger, die es besser verstanden das Beste aus ihren Partien zu machen. Abermals unterließ Zapf Christian schon in der Eröffnung ein schwerer Fehler der ihm eine Figur kostete und Ljubic Pero den ganzen Punkt einbrachte. Essl Gerhard konnte im Mittelspiel Raumvorteil und Stellungsvorteil erzielen, geriet aber in Zeitnot, schaffte gerade Sekunden vor Klappenfall seinen 40. Zug und musste froh sein durch ein Dauerschach seine Partie gegen Stöhr Helmut noch remis zu halten. Die Partie zwischen Koslowski Kasimir und Wenger Anton verlief sehr spannend, mit leichter Mithilfe von Koslowski konnte Wenger den h Bauern zur Dame führen und Materialvorteil erzielen, der am Ende zum Sieg reichte. Magg Josef und Ljubic Franjo sen. kämpften eine ausgeglichenes Endspiel bis zum totalen Remis aus. Dabei hätte Magg nach einem falsch eingesetzten Figurenopfer von Franjo die Partie bei Annahme des Opfers noch gewinnen können. Weber Waldemar verabsäumte es seinen schönen Angriff konsequent fortzusetzen und musste nach einigen schwachen Zügen den Sieg seinem Gegner Nuk Josef überlassen. Lippl Siegfried hatte nach seinem Läufereinschlag auf f 7 mit Gewinn von drei Bauern keine Mühe einen sicheren Sieg gegen Ljubic Franjo jun. zu erzielen. Die eklatante Heimschwäche Der Ach/Burghausner wird langsam un- gut, es sieht so aus als ob die Spieler von Ach/Burghausen das Siegen verlernt hätten.

#### **ASK Post SV – Steinerwirt Zell am See 1,0 : 5,0**

Diese in dieser Höhe von niemanden erwarteten Niederlage wirft den ASK Salzburg in seiner Planung, beide Mannschaften in der Landesliga „B“ zu behalten, weit zurück und löste unter den ASK lern auch große Betroffenheit aus. Den Zellern kam dieser Sieg natürlich gerade recht und ließ sie zu dem führenden Mondsee aufschließen und zum Mitfavoriten avancieren. Krimbacher Walter hatte sich zwar auf Maier Georg vorbereitet, doch ein Überseher sprich Fingerfehler, kostete ihn schnell die Qualität und diesen Vorteil ließ sich Georg natürlich nicht mehr entgehen. Forstinger Alfred hatte sich gegen Mooslechner Peter eine schöne Stellung aufgebaut,

als er einen Bauern verlor. Alfred entschloss sich auch weiterhin auf Gewinn zu spielen und durch Spielöffnung im Zentrum kam er auch zu einem guten Angriff. In Zeitnot gelang es ihm die Stellung sogar noch etwas auszubauen und er schien Richtung Sieg unterwegs zu sein. Aber wie so oft und allen Schachspielern gut bekannt, kam das Black Out kurz nach der Zeitkontrolle. Einige schwache Züge genügten damit Peter erhebliches Material und die Partie gewann. Koller Karl konnte lange Zeit einen Riegel aufstellen und Stadlober Gerold zu langem Nachdenken bewegen und in Zeitnot bringen. Aber gerade unter diesen erschwerten Bedingungen fand Gerold den richtigen Weg, er konnte mit Dame und Springer in die Stellung von Karl eindringen, was ihm Material und ganzen Punkt einbrachte. Die Partie zwischen Lemmerhofer Manfred und Deutinger Erich schien frühzeitig in remisliche Tendenzen zu versanden. Der Versuch von Manfred, einen entscheidenden Bauern von Deutinger zu gewinnen, kostete ihn sehr viel Zeit und ermöglichte es Erich Gegendrohungen aufzustellen. Da Manfred diese Drohungen einfach ignorierte, stand er plötzlich sehr schlecht und musste zudem noch eine Figur geben und anstatt eines gewonnenen Bauern fand er sich ohne Punkt wieder. Die schnellste Partie des Abends lieferten sich Flatz Helmut und Gruber Helmut. In einer an sich ruhigen Partie stellte Gruber frühzeitig einen Turm und somit die Partie ein. Hofmann Werner behandelte die Eröffnung gegen Schwaninger Karl sehr sorglos, im Sinne weg mit dem Material und drauf auf den König. Die Strategie ging aber nicht auf, Karl konnte sich konsolidieren und schließlich wurde Werner am offenen Brett nach Materialverlust und drohendem Matt verabschiedet.

#### **Konkordiahütte – ÖGB Saalfelden 5,0 : 1,0**

Die Tennecker fertigten das Schlusslicht zwar klar ab, aber die Niederlage von Wieser gegen Stojakovic ist eine gehörige Überraschung. Nach schlechtem Start sind die Tennecker jetzt gut unterwegs und können durchaus bei der Titelvergabe noch ein entscheidendes Wort mitreden. Saalfelden, ich meine zwar Wunder gibt es immer, kann eigentlich schon für die 1. Klasse planen und schauen, dass sie dort wieder zu ihrer Form finden. Buchebner Markus konnte gegen Mitteregger Klaus das Zentrum besetzen, von dort aus einen Königsangriff inszenieren und die Königstellung von Klaus überrennen. Auf den weißen Feldern war der König

# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

rennen. Auf den weißen Feldern war der König von Klaus einfach zu wenig geschützt. Zwischen Windhofer Johann und Schachner Franz entwickelte sich ein spannender Kampf. Johann hatte im Zentrum Vorteile, doch war die Stellung sehr unklar. Franz spielte dann zu wenig konsequent auf Angriff, sodass Johann seinerseits einen Angriff am Damenflügel startete, dabei einen Bauern einheimste und diesen Vorteil schließlich konsequent verwertete. Thurner Kurt spielte gegen Reschreiter Hans Peter eine sehr unorthodoxe Eröffnung, öffnete in Gambitmanier das Zentrum, vergaß aber auf die Rochade, um seinen eigenen König in Sicherheit zu bringen, was von Hans Peter bestraft wurde. Rothschädl Ulrich konnte sich noch einmal des Angriffes der Jugend erwehren. Fersterer Hanna opferete für den Angriff eine Figur, Ulrich konnte aber durch umsichtige Verteidigung den Angriff abwehren und nach langem Kampf die Mehrfigur zum Sieg nützen. Kössler konnte im Mittelspiel gegen Mitregger Jeff, der seine erste Meisterschaftspartie spielte, eine Figur gewinnen und nachdem er auch noch die Dame gewonnen hatte, war die Partie für Andreas natürlich gelaufen. Nachdem Wieser Rupert die Stellungen und Siege seiner Mannschaftskollegen inspiziert hatte, träumte er von einem 6:0 und wollte seine symmetrische Stellung gegen Stojakovic Miro auf Sieg weiterspielen. Rupert verbrauchte dabei jedoch sehr viel Zeit, ihm verblieben nur mehr fünf Minuten für dreizehn Züge. Diesen Umstand nützte Miro geschickt aus, verkomplizierte die Stellung und gewann dadurch einen Bauern. Im Endspiel Dame und Springer gegen Dame und Springer plus Mehrbauern, konnte Rupert den Bauern nicht stoppen und musste sich in die Niederlage fügen. Damit war nichts aus dem 6:0 geworden. Aber mit dem 5:1 dürften die Tennecker auch zufrieden sein.

- |                                 |     |
|---------------------------------|-----|
| 1. Bjelosevic Bozo Schwarzach   | 4,5 |
| 2. Gattermayer Pöchlarn         | 4   |
| 3. Gruber Helmut Zell am See    | 3   |
| 4. Eder Martin Taxenbach        | 3   |
| 5. Horn Hannes vereinslos       | 3   |
| 6. Kollmann Hans Taxenbach      | 2,5 |
| 7. Moosleitner Hugo Schwarzach  | 2,5 |
| 8. Grünwald Hans Taxenbach      | 2,5 |
| 9. Höllhuber Herbert Schwarzach | 2   |
| 10. Schmidt Cristian vereinslos | 2   |
| 11. Metzler Ambros vereinslos   | 1   |
| 12. Anietter Wolfram vereinslos | 0   |

## KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE 2. NORD

Kurz vor Ende des Grunddurchganges ist die Frage des Herbst oder Halbzeitmeisters nach wie vor nicht entschieden. Melasan/Comtrade hat zwar die bessere Auslosung und wegen des halben Punktes Vorsprung auch die bessere Ausgangslage, aber ob es reicht, kann man wirklich nicht sagen, denn den Ranshofenern ist alles zuzutrauen. Ansonst ist nur noch zu sagen, dass Dirschl. Neumarkt auf dem hintersten Platz momentan einzementiert ist und wohl kommender Glanzleitungen bedarf, wollen sie von diesem Platz noch weg kommen.

### Trimmelkam – Melasan/Comtrade 2,0 : 2,0

Trimmelkam konnte dem Tabellenführer Melasan/Comtrade zwar ein Mannschaftsremis abknöpfen, aber trotzdem ist ihnen Mattighofen, die einen Sieg gegen Dirschl. Neumarkt feierten, nähergekommen und macht ihnen den dritten Tabellenrang streitig, sodass sie auch gegen Ranshofen eine starke Leistung bringen müssen, um besagten Rang nach dem ersten Durchgang zu behaupten. Danner Erwin war dem routinierten Bauernhuber Reinhard in keiner Weise gewachsen. Reinhard genügten einige schwächere Züge von Erwin um seine Stellung auszubauen und zum sicheren Sieg zu führen. Islam Martin spielte gegen Leobacher Ernst sehr clever und machte nach Figurengewinn den Sack zu. Eisner Leopold erspielte sich gegen Honzak Daniel im Mittelspiel drei Bauern und es schien nur mehr eine Frage der Zeit bis Leopold den Sieg eingefahren hatte. Aber durch einige unachtsame Züge büßte Leopold zwei Bauern wieder ein und musste noch lange kämpfen um den einen Mehrbauern schließlich doch spielentscheidend zu verwerten. Nicht überzeugen konnte Strasser Horst in seiner Partie gegen Klecker Gotthard. Horst gab den Punkt mehr oder weniger ohne große Gegenwehr ab.

## PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 09. 12. 2000

Steinerwirt Zell am See	Raiffeisen Mondsee I
Kinostadl Trimmelkam I	ASK Salzburg Post SV 1
SV Raika Ach/Burgh.	ASK Salzburg 3
Sparkasse Schwarzach 3	Konkordiahütte 1
Sparkasse Neumarkt	Süd - Inter 3
TK. Fußbodenf. Golling	ÖGB Saalfelden I

## TURNIER IN BAD GASTEIN

Es gab mehr Zuseher als Spieler, Newcomer waren zu feige und spielten im Hinterstüberl.



# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Dirschlm. Neum.	Mattighofen 3	1,0:3,0
1	Schaub Ewald	Faugel Markus	½:½
2	Kawinek Arnold	Ranftl Josef	0 : 1
3	Krammer Alexande	Schöfecker Franz	½:½
4	Kübler Florian	Eder Herbert	0 : 1

BR	Trimmelkam II	Melasan/Comtr.	2,0:2,0
1	Danner Erwin	Bauernhuber Rei.	0 : 1
2	Islam Martin	Leobacher Ernst	1 : 0
3	Eisner Leopold	Honzak Daniel	1 : 0
4	Strasser Horst	Klecker Gotthard	0 : 1

BR	Schachfr. Obertr	Ranshofe 4	2,0:2,0
1	Heigerer Stefan	Spernbauer Peter	½:½
2	Strasser Franz	Fahrngruber Andr	½:½
3	Wesp Johann	Meixner Elisabeth	1 : 0
4	Fussi Konrad	Meixner Hermann	0 : 1

## PAARUNG DER 5. RUNDE, AM 09. 12. 2000

Melasan / Comtrade	Cafe Dirschl. Neumarkt
Ranshofen 4	Kinostadl Trimmelkam II
Mattighofen 3	Schachfr. Obertrum

## TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	Melasan / Comtrade		2,5	2,0	4,0	2,0								6	10,5	66
2	Ranshofen 4	1,5			2,5	2,0	4,0							5	10,0	63
3	Kinostadl Trimmelkam II	2,0			0,5	3,0	3,0							5	8,5	53
4	Mattighofen 3	0,0	1,5	3,5			3,0							4	8,0	50
5	Schachfr. Obertrum	2,0	2,0	1,0			1,5							2	6,5	41
6	Cafe Dirschl. Neumarkt		0,0	1,0	1,0	2,5								2	4,5	28

### Cafe Dirschlm. Neumarkt – Mattighofen 1,0 : 3,0

Der Tabellenletzte war für die Mattighofener kein wirklicher Prüfstein und dieser Sieg brachte sie weiter an Trimmelkam heran und lassen ihre Chancen auf den dritten Tabellenrang nach dem Grunddurchgang steigen. Für Dirschlmaier Neumarkt dürfte vorerst wohl nicht mehr als der letzte Rang übrig bleiben. Vielleicht können sie in der Rückrunde ihre Leistung steigern und den Kampf um die rote Laterne doch noch spannend machen. Auf den Brettern eins und drei verliefen die Spiele ständig in der Remisbreite. Der rege Austausch der Figuren ließ für keinen Spieler eine erfolgversprechende Entwicklung zu. Kübler Florian konnte die Partie gegen Eder Herbert lange offen halten. Florian stellte dann einen Bauern und beim Übergang ins Endspiel weiter Bauern ein, sodass der Sieg von Herbert verdient war. Spannend ging es zwischen Kawinek Arnold und Ranft Josef zu. Arnold war stark im Angriff, übersah aber im Mittelspiel die möglichen Gewinnzüge und so zog sich das Spiel mit wechselnden Vorteilen über mehrere Stunden hin. Im Endspiel hatte Arnold drei einzelne Freibauern auf der siebten Reihe und Josef zwei verbundene Freibauern auf der dritten und vierten Reihe. Beide hatten noch je einen Turm. Da Arnold auch in diesem Endspiel den Gewinnweg, der klar vorhanden war, nicht sah,

kam Josef zu einem etwas überraschenden Sieg.

### Schachfr. Obertrum – Ranshofen 2,0 : 2,0

Gegen die Mannschaften der vorderen Tabellenhälfte erbringen die Schachfreunde aus Obertrum ihre besten Leistungen. Diesmal gelang gegen den Tabellenzweiten Ranshofen ein achtvolles Mannschaftsremis. Umgekehrt hätten die Ranshofener die Gelegenheit, bei einem Sieg die Tabellenspitze zu übernehmen gehabt. Nach einigen Fehlern von Spernbauer Peter konnte Heigerer Stefan drei Bauern gewinnen und in ein Turmendspiel abwickeln. Das Endspiel behandelte Stefan nicht richtig und büßte zwei seiner drei Mehrbauern wieder ein. Nachdem sich der verbleibende Mehrbauer festgefahren hatte musste Peter in das Remis einwilligen. Nach etwa ausgeglichenem Spielverlauf bot Strasser Franz trotz leicht besserer Stellung Remis an, was Fahrnguber Andreas sofort annahm. Wesp Johann konnte gegen Meixner Elisabeth einen unangreifbaren Vorposten in der gegnerischen Brett Hälfte errichten und mit Hilfe dieses Vorpostens einen Königsangriff erfolgreich abschließen. Fussi Konrad versäumte es seinen König durch die Rochade in Sicherheit zu bringen und wurde dafür von Meixner Hermann mit Punktverlust bestraft.

# ❏ **BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 2. KLASSE STADT** ❏

BR	Südwest	Honda Mozart 96	2,0:2,0
1	Fary ma Herbert	Strauss Helmut	0 : 1
2	Kulic Milan	Wieser Martin	1 : 0
3	Nedobity Herm.	Akhtar Jamshed	0 : 1
4	Hogenbirk Erick	Sellinger Rudolf	1 : 0

BR	Moßh. M 2000	ASK Evergreen	1,5:2,5
1	Mosshammer Wolf	Lageder Alois	½:½
2	Tatra Florian	Kohlweis Walter	1 : 0
3	Moßhammer Mich	Aichinger Herbert	0 : 1
4	Moßhammer Mar.	Wallner Andreas	0 : 1

BR	ASK Post SV 2	Südost	0,0:4,0
1	Leblhuber Johann	Gersdorf Rainer	0 : 1
2	Perner Lisa	Pacher Hermann	0 : 1
3	Holzinger Gernot	Bacher Hans	0 : 1
4	Pichler Christian	Lurf Peter	0 : 1

## PAARUNG DER 5. RUNDE, AM 09. 12. 2000

Salzburg Südost	Moßhammers` M 2000
Honda Mozart 96	ASK Salzburg Post SV 2
Wüstenrot Versich. M 99	Salzburg Südwest

## TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Honda Mozart 96			4,0	2,0		2,0	3,5					6	11,5	72
2	Salzburg Südost			1,5		4,0	2,5						4	8,0	67
3	ASK Evergreen	0,0	2,5			2,5		2,5					6	7,5	47
4	Wüstenrot Versich. M 99	2,0				2,0		3,5					4	7,5	63
5	ASK Salzburg Post SV 2		0,0	1,5	2,0		2,0						2	5,5	34
6	Salzburg Südwest	2,0	1,5			2,0							2	5,5	46
7	Moßhammers` M 2000	0,5		1,5	0,5								0	2,5	21

## KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE 2. STADT

Bisher dürfte es nur Honda Mozart ins obere Play Off geschafft haben. Für die restlichen drei Plätze kommen immerhin noch fünf Mannschaften in Frage, wobei man den derzeitigen Tabellenstand natürlich um Spielfrei oder nicht Spielfrei bereinigen muss, damit man die Situation richtig einschätzen kann. So kann man annehmen das beide Südmannschaften den Sprung ins obere Play Off schaffen könnten und für den ASK Salzburg oder einer zweiten Mozartmannschaft nur mehr einen Platz übrig lassen. Jedenfalls erwarten uns noch viele spannende Kämpfe.

### Südwest – Honda Mozart 2,0 : 2,0

Südwest knöpfte dem Tabellenführer ein Mannschaftsremis ab und kann sich sogar noch leichte Hoffungen, sie haben derzeit eine Begegnung weniger als ihre größten Konkurrenten, auf das obere Play Off machen. Von Honda Mozart kann man erwarten das sie als Tabellenführer ins Play Off gehen werden. Ein schwerwiegender Fehler bei einer Abtauschkombination kostete Faryma Herbert gegen Strauss Helmut eine Figur und wenige Züge später folgte die Aufgabe. Im Mittelspiel machte Wieser Martin einige Fehler, die Kulic Milan zu ei-

nem schönen siegbringenden Angriff auf die gegnerische Rochadestellung ausnützte. Die Begegnung zwischen Nedobity Hermann und Akhtar Jamshed stand lange Zeit auf Messers Schneide. Hermann hatte zwei Mehrbauern gegen einen Mehrspringer von Jamshed, letztlich reichte dies aber doch nicht zu einem Remis. Hogenbrik Erick setzte gegen Sellinger Rudolf seine Bauern sehr geschickt ein, verschaffte sich den nötigen Raum und ging schließlich als Sieger vom Brett.

### ASK Post SV – Südost 0,0 : 4,0

Die stark ersatzgeschwächte ASK Post Mannschaft hatte der routinierten Südost Mannschaft nichts entgegensetzen und ging sang und klanglos unter. Den größten Widerstand leisteten Holzinger Gernot, der gegen Bacher Hans im Endspiel den kürzeren zog und Pichler Christian dem gegen Lurf Peter die Klappe fiel.

# BERICHT ÜBER DIE 4-6. RUNDE DER S-Club Liga

## S- Club Schülerliga 2000 Neumarkt

Die 4. - 6. Runde fand in einem neuen Spiellokal in Neumarkt statt, dem Greischbergerhof in Pfongau. Nachdem es in der 1. Runde des Tages durch Pensionsgäste anfangs noch etwas laut war, Turnierleiter Martin Egger dies jedoch abstellen konnte, war ein tolles Turnier gegeben. Vielleicht hätte der Turniersaal für die 40 Spieler etwas größer sein können, die tollen Freizeitangebote rund um den Erlebnisbauernhof gleichen dies aber wohl wieder mehr als aus. Außerdem war hier auch das Parken für die Begleitpersonen gratis!

### 4. Runde

BR	HS Maxglan M 97	Köstendorf Jug.	4,0:0,0
1	Mroz Thomas	Klampfer Siegfri	1 : 0
2	Huynh Tony	Schöchgl Wolfgan	1 : 0
3	Wakolbinger Stef	Vogl Florian	1 : 0
4	Kellner Franz	Klampfer Markus	1 : 0

BR	H. Sattlerg. M 98	HS Altenmarkt	0,0:4,0
1	Ergun Gökhan	Pichler Andreas	0 : 1
2	Beirevic Edis	Sinnegger Stefan	0 : 1
3	Mustafa Arshad	Buchsteiner Flor	0 : 1
4	Hasler Pierre	Colic Almir	0 : 1

BR	Raika Saalfelden	Pizzeria Neum.	4,0:0,0
1	Berti Christoph	Hauser Johann	1 : 0
2	Hartl Anna Mari	Baier Patrick	1 : 0
3	Fersterer Kathar	Kübler Florian	1 : 0
4	Mayer Michaela	Stadlmann Thom.	1 : 0

Vielleicht die Begegnung des 2. Spieltages, in der die Neumarkter unter ihrem Wert geschlagen wurden. Ein einziger schwacher Zug von Hansi Hauser reichte, um die Partie zu verlieren. Baier Patrick stand gegen Anna-Maria Hartl über die ganze Partie besser - wohl aufgrund dessen, dass er stets nach der Initiative trachtete. Als beide Spieler dann in Zeitnot kamen, sich Patrick unerklärlicherweise bei nur noch 7 Minuten Bedenkzeit 4 Minuten für den nächsten Zug nahm, war die Partie zugunsten der jungen Saalfeldenerin entschieden. Patrick gelang es zwar noch, die Partie in den sicheren Remishafen zu steuern, doch dann fiel seine Klappe. Und da Anna-Maria noch über einen Bauern verfügte, stand die 0:4-Niederlage der Neumarkter fest.

BR	VS Maxglan M 97	VS Itzling M 97	2,0:2,0
1	Fellner Florian	Moßhammer Mich	½:½
2	Friedl Tobias	Tatra Florian	0 : 1
3	Fellner Martina	Schörghofer David	1 : 0
4	Walkner Julian	Moßhammer Mar.	½:½

Maria Mosshammer kann ohne zu übertreiben zu einer der Spielerinnen des Tages gekürt werden. Wie sie ihre Stellung gegen Julian Walkner Zug um Zug verbesserte war wirklich sehenswert. Letztendlich hatte sie eine total gewonnene Stellung am Brett. Maria hätte nur ihren entfernten Freibauern ins Rennen schicken müssen. Dann hätte sich Julians König um diesen kümmern müssen und Maria hätte die restlichen Bauern Julians erobern und ihre Bauern zur Dame führen können. Vielleicht etwas überrascht von ihrem tollen Abschneiden und in der Meinung Julian würde in seiner verlorenen Stellung vielleicht doch noch einen Pfeil im Köcher haben, willigte sie in das Remisangebot Julians ein. Zur zweiten Spielerin des Tages avancierte - ohne zu übertreiben - Martina Fellner. Mit welcher stoischen Ruhe sie am Brett saß und was sie aus ihren Partien machen wollte, sieht man nicht oft bei Kindern dieses Alters! Wenn sie durchhalten, ist beiden Mädchen eine große Schachkarriere zu prophezeien.

BR	Neumarkt	Obertrum Jugend	0,0:4,0
1	Sigl Mario	Bräumann Peter	0 : 1
2	Winkler Karl	Frauenlob Helmut	0 : 1
3	Geisler Manuel	Mühl Johannes	0 : 1
4	???	Mühl Mathias	0:1K

### 5. Runde

BR	HS Altenmarkt	Neumarkt	4,0:0,0
1	Pichler Andreas	Sigl Mario	1 : 0
2	Sinnegger Stefan	Winkler Karl	1 : 0
3	Buchsteiner Flor	Geisler Manuel	1 : 0
4	Colic Almir	???	1:0K

BR	Köstendorf Jug.	Pizzeria Neum.	1,0:3,0
1	Klampfer Siegfri	Hauser Johann	0 : 1
2	Schöchgl Wolfgan	Baier Patrick	0 : 1
3	Vogl Florian	Kübler Florian	1 : 0
4	Klampfer Markus	Stadlmann Thom.	0 : 1

BR	Obertrum Jugend	VS Itzling M 97	1,0:3,0
1	Bräumann Peter	Moßhammer Mich	1 : 0
2	Frauenlob Helmut	Tatra Florian	0 : 1
3	Mühl Johannes	Schörghofer David	0 : 1
4	Mühl Mathias	Moßhammer Mar.	0 : 1

# BERICHT ÜBER DIE 4-6. RUNDE DER S-Club Liga

BR	HS Maxglan M 97	VS Maxglan M 97	4,0:0,0
1	Mroz Thomas	Fellner Florian	1 : 0
2	Huynh Tony	Friedl Tobias	1 : 0
3	Wakolbinger Stef	Fellner Martina	1 : 0
4	Kellner Franz	Walkner Julian	1 : 0

BR	H. Sattlerg. M 98	Raika Saalfelden	1,0:3,0
1	Ergun Gökhan	Berti Christoph	0 : 1
2	Beirevic Edis	Hartl Anna Mari	0 : 1
3	Mustafa Arshad	Fersterer Kathar	0 : 1
4	Hasler Pierre	Mayer Michaela	1 : 0

## 6. Runde

BR	Pizzeria Neum.	Neumarkt	4,0:0,0
1	Hauser Johann	Sigl Mario	1 : 0
2	Baier Patrick	???	1 : 0K
3	Kübler Florian	Geisler Manuel	1 : 0
4	Stadlmann Thom.	???	1:0K

Neben dem erkrankten Sebastian Manzl musste Neumarkt II in der letzten Runde auch noch Karl Winkler vorgeben, der sich noch auf eine Schularbeit am nächsten Tag vorbereiten musste. Der glatte 4:0-Sieg war daher nicht verwunderlich, wengleich Mario Sigl gegen Neumarkts Jungstar, Hansi Hauser, mehr als gut mithielt, sich aber letztendlich der größeren Routine von Hansi geschlagen geben musste.

BR	HS Altenmarkt	VS Itzling M 97	2,0:2,0
1	Pichler Andreas	Moßhammer Mich	0 : 1
2	Sinnegger Stefan	Tatra Florian	1 : 0
3	Buchsteiner Flor	Schörghofer David	0 : 1
4	Colic Almir	Moßhammer Mar.	1 : 0

Der Pechvogel in dieser Begegnung hieß ohne Zweifel Florian Tatra. Mit einem Läufer mehr wählte er im Endspiel die falsche Strategie, ließ den König

seines Gegners am Damenflügel einbrechen, wonach sich dieser zwei Freibauern schaffen konnte. Für einen musste sich dann Florians Mehr-Läufer opfern, der 2. entschied die Partie zugunsten des Pongauers.

BR	Köstendorf Jug.	VS Maxglan M 97	0,0:4,0
1	Klampfer Siegfri	Fellner Florian	0 : 1
2	Schöchgl Wolfgan	Friedl Tobias	0 : 1
3	Vogl Florian	Fellner Martina	0 : 1
4	???	Walkner Julian	0:1K

Auch von den Köstendorfer Jugendlichen musste nach der 2. Runde ein Spieler, Maximilian Klampfer, nach Hause, um sich auf eine Mathematik-Schularbeit am nächsten Tag vorzubereiten. In diesem Sinn vielleicht eine Anregung an den Spielausschuss, statt drei in Zukunft nur mehr zwei Runden pro Spieltag zu absolvieren. Das wäre ohne Zweifel jugendgerechter!

BR	Obertrum Jugend	Raika Saalfelden	0,0:4,0
1	Bräumann Peter	Berti Christoph	0 : 1
2	Frauenlob Helmut	Hartl Anna Mari	0 : 1
3	Mühl Johannes	Fersterer Kathar	0 : 1
4	Mühl Mathias	Mayer Michaela	0 : 1

BR	HS Maxglan M 97	H. Sattlerg. M 98	3,0:1,0
1	Mroz Thomas	Ergun Gökhan	1 : 0
2	Huynh Tony	Beirevic Edis	1 : 0
3	Wakolbinger Stef	Mustafa Arshad	1 : 0
4	Kellner Franz	Hasler Pierre	0 : 1

Durch den Umfaller von Franz Kellner konnte Saalfelden wieder zur HS Maxglan aufschließen. Ein Ausrutscher, der sich vielleicht noch bitter rächen kann.

**TABELLE 1. KLASSE NORD**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Raika Saalfelden				4,0	3,0	4,0	4,0		3,0	4,0	12	22,0	92
2	HS Maxglan Mozart 97			4,0	3,0	4,0	4,0		4,0	3,0		12	22,0	92
3	HS Altenmarkt		0,0				2,0	3,0	4,0	4,0	4,0	9	17,0	71
4	Pizzeria Francesco Neum	0,0	1,0					4,0	3,0	4,0	4,0	8	16,0	67
5	Maxglaner Champs M. 97	1,0	0,0				2,0		4,0	3,0	3,5	7	13,5	56
6	Itzlinger Champs M. 97	0,0	0,0	2,0		2,0		3,0		4,0		6	11,0	46
7	Obertrum Jugend	0,0		1,0	0,0		1,0		3,0		4,0	4	9,0	38
8	Köstendorf Jugend		0,0	0,0	1,0	0,0		1,0		0,0	4,0	2	6,0	25
9	HS Hubert Sattlerg. M. 98	1,0	1,0	0,0	0,0	1,0	0,0		0,0			0	3,0	13
10	Neumarkt	0,0		0,0	0,0	0,5		0,0	0,0			0	0,5	2

# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 2. KLASSE MITTE

BR	Pinzgauer Sen.	PAZ/PIREG-Keil	3,0:1,0
1	Haslinger Thomas	Berti Christoph	1 : 0
2	Ober Robert	Schöpf Manfred	1 : 0
3	Thaler Johannes	Pichler Hermann	0 : 1
4	Möschl Josef	Bernert Heinz	1 : 0

BR	Zell See/Bruck	Spark. Schwarz.	3,5:0,5
1	Halili Pullumb	Estermann Kurt	1 : 0
2	Blamauer Wilhelm	Pirnbacher Klaus	½:½
3	Keiler Hans	Emmersdorfer Joh.	1 : 0
4	Posch Manfred	Fischer Hans Sen.	1 : 0

BR	Volksb. Golling	Rif 2	1,0:3,0
1	Weissenbacher M.	Marsic Mladen	0 : 1
2	Maislinger Flori	Schmidt Andreas	½:½
3	Stanic Jure	Herndl Gerhard	0 : 1
4	Pixner Peter	Scheichl Roland	½:½

BR	Hallein III	Jugend Saalf.	4:0 K
1			
2	Saalfelden nicht angetreten !!!		
3			
4			

**TABELLE 2. KLASSE MITTE / SÜD**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Pinzgauer Schachsen.		3,0	2,5	3,0		3,0							8	11,5	72
2	SG Zell am See / Bruck	1,0			3,0	3,5		2,5						6	10,0	63
3	Rif 2	1,5				2,0	3,0		3,0					5	9,5	59
4	Hallein III	1,0	1,0					4,0	3,5					4	9,5	59
5	Sparkasse Schwarzach 5		0,5	2,0			2,0		3,5					4	8,0	50
6	PAZ/PIREG-Keil Ski Utt.	1,0		1,0		2,0		3,0						3	7,0	44
7	Jugend Saalfelden		1,5		0,0		1,0		3,5					2	6,0	38
8	Volksbank Golling			1,0	0,5	0,5		0,5						0	2,5	16

## KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE 2. MITTE / SÜD

Ich weiß nicht, ist es der Nationalpark oder gibt es im Pinzgau einige uns unbekannte Wurzeln oder Kräuter, etwas muss es aber geben denn die Schachsensenioren aus dem Pinzgau werden scheinbar immer jünger, wie ihre Ergebnisse in dieser Saison klar beweisen. Sie spielen in der 2. Klasse Mitte/Süd alles in Grund und Boden und es nicht niemand zu sehen der ihnen den Meistertitel streitig machen könnte. Einzige Gefahr für sie ist wohl nur, dass ihnen besagte Wurzeln oder Kräuter ausgehen. Wie sie in dieser Runde mit Uttendorf, die zu Beginn der Meisterschaft zu den Titelfavoriten gezählt wurden, verfahren sind zeigt ihre wahre Stärke. Schön langsam kommt auch Spannung auf, wer den Sprung in das obere Play Off schafft. Wobei natürlich das Nichtantreten einer Mannschaft doch etwas verzerrend wirken könnte. Denn durch das 4:0 sind plötzlich auch die Halleiner wieder ein Thema für das obere Play Off. Ich glaube aber, dass sich letztlich nur mehr Uttendorf und Schwarzach um den vierten Platz im oberen Play Off balgen werden. Die derzeit ersten Drei dürften die Qualifikation schon geschafft haben.

## Pinzgauer Sen. – PAZ/PIREG-Keil Utt. 3,0 : 1,0

Die Begegnung brachte zwar harte Kämpfe verlief aber insgesamt sehr fair und in freundschaftlicher Atmosphäre. Der junge Berti Christoph konnte sich gegen Haslinger Thomas sehr lange behaupten und erst im Endspiel musste er die größere Routine von Thomas anerkennen. Ober Robert gewann gegen Schöpf Manfred eine Figur und somit die Partie. Umgekehrt verlief es bei Thaler Johannes und Pichler Hermann. Hier war es Hermann, der Figur und Partie gewann. Eine schöne Partie gelang auch Möschl Josef gegen Bernert Heinz und sein Spiel wurde auch mit dem ganzen Punkt belohnt.

## Volksbank Golling – Rif 1,0 : 3,0

Das Duell der beiden Jugendmannschaften aus dem Tennengau wurde ein klare Beute für die Rifer. Wobei Herndl Gerhard zwar optisch, aber ansonst nicht wirklich zu den Jugendlichen zu zählen ist. Weissenbacher Markus kam gegen Marsic Mladen schlecht aus der Eröffnung, musste die Dame für einen Läufer geben und danach machte Mladen kurzen Prozess und gewann überlegen. In etwa gleicher Stellung und nachdem weder Maislinger Florian noch Schmidt Andreas eine für sich günstige

# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 2. KLASSE MITTE

Fortsetzung fand, einigten sich die beiden auf Remis. Bei einem Figurenabtausch im Mittelspiel verlor Stanic Jure eine Figur gegen Herndl Gerhard, kam in eine schlechte positionelle Stellung, das heißt hoffnungslose Stellung und gab auf. Scheichl Roland bot Pixner Peter in etwas schlechterer Stellung ein Remis an, das Peter annahm, da er keinen sicheren Gewinnweg fand und einen Fehler wollte er sich nicht leisten.

## Zell am See/Bruck – Spark. Schwarzach 3,5 : 0,5

Eine klare Sache für die Spielgemeinschaft war die Begegnung gegen Schwarzach. In allen Partie waren die Spieler aus Zell am See und Bruck die Chefs und auch das Remis zwischen Blamauer Wilhelm und Pirnbacher Klaus kam eher freundschaftlich als wegen der Stellung am Brett zustande. Klaus hatte Wilhelm mehrmals aufmerksam gemacht, dass er seine Uhr nicht gedrückt hätte und dieses faire Verhalten veranlasste Wilhelm trotz bester Stellung das Remisangebot von Klaus anzunehmen.

### PAARUNG DER 5. RUNDE, AM 09. 12. 2000

Jugend Saalfelden Sparkasse Schwarzach 5 Rif 2 PAZ/PIREG-Keil Ski Utt.	Pinzgauer Schachsen. Hallein III SG Zell am See / Bruck Volksbank Golling
---	--

### SPIELORT 1. KLASSE NORD

Liebe Schachfreunde!

Im Namen des ASK-Salzburg ersuche ich um Kenntnisnahme folgender Spielortänderung:

Die Begegnung d. 1. Kl. Nord am 2.12.2000, 15h

#### ASK 4 : Zechner Neumarkt

wird im Hotel Schaffenrath (Salzburg, Alpenstraße; Spiellokal v. Salzburg-Süd/Inter) stattfinden.

Bernhard Glatz  
(Schriftführer ASK)

### SPIELORT S-CLUB LIGA

Die letzten drei Runden der S-Club Liga finden in der Hauptschule Maxglan statt.  
Btte vormerken.

### TERMINE

- 28.11.2000: ASK Klubmeisterschaft 5. Runde
- 01.12.2000: 6. Runde Pinzgauer Meisterschaft
- 02.12.2000: 5. Runde LLA, 1.Kl. Nord, Süd
- 05.12.2000: ASK Blitzcup, Dezemberrunde
- 07.12.2000: Schwarzach Blitzmeisterschaft 3.Runde
- 09.12.2000: 6. Runde LLB, 5. Runde 2.Kl. Nord  
Stadt und Mitte/Süd
- 12.12.2000: ASK Klubmeisterschaft 6. Runde
- 15.12.2000: 7. Runde Pinzgauer Meisterschaft
- 04.01.2000: Schwarzach Blitzmeisterschaft 4.Runde
- 13.01.2001: 6. Runde LLA, 1.Kl. Nord, Süd
- 16.01.2001: ASK Klubmeisterschaft 7. Runde
- 20.01.2001: 7. Runde LLB, 6. Runde 2.Kl. Nord  
Stadt und Mitte/Süd
- 20.-21.01.2001: 6-7 Runde Staatliga „B“ Mitte  
Spielort: St. Valentin
- 27.01.2001: 7. Runde LLA, 1.Kl. Nord, Süd
- 30.01.2001: ASK Klubmeisterschaft 8. Runde
- 01.02.2001: Schwarzach Blitzmeisterschaft 5.Runde
- 13.02.2001: ASK Klubmeisterschaft 9. Runde
- 24.02.2001: 8. Runde LLB, 7. Runde 2.Kl. Nord  
Stadt und Mitte/Süd
- 24.-25.02.2001: 8-9 Runde Staatsliga „B“ Mitte  
Spielort: Salzburg
- 01.03.2001: Schwarzach Blitzmeisterschaft 6.Runde
- 03.03.2001: 8. Runde LLA, 1.Kl. Nord, Süd
- 10.03.2001: 9. Runde LLB, 8. Runde 2.Kl. Nord  
Stadt und Mitte/Süd
- 17.03.2001: 9. Runde LLA, 1.Kl. Nord, Süd
- 24.03.2001: 10. Runde LLB, 9. Runde 2.Kl. Nord  
Stadt und Mitte/Süd
- 24.-25.03.2001: 10-11 Runde Staatsliga „B“ Mitte  
Spielort: Hartkirchen
- 31.03.2001: 11. Runde LLB, 10. Runde 2.Kl. Nord  
Stadt und Mitte/Süd
- 05.04.2001: Schwarzach Blitzmeisterschaft 7.Runde
- 21.-22.04.2001: Alpencup Uttendorf
- 03.05.2001: Schwarzach Blitzmeisterschaft 8.Runde

# STAATSLIGA A 3. / 4. RUNDE

## 3. RUNDE am 17.11.2000

	Merkur Graz	Mozart Salzburg	4,5:1,5
1	GM Chernin Alex.	GM Hertneck Gerald	0 : 1
2	IM Stanec Nikki	<sup>WGM</sup> Madl Ildiko	1 : 0
3	GM Kindermann St.	FM Druckenthaner	½:½
4	GM Luther Thomas	Eichler Christ.	1 : 0
5	GM Teske Henrik	ÖM Peterwagner H	1 : 0
6	FM Watzka Horst	Hamberger H.	1 : 0

## Gamlitz

## Wiener Neustadt

3,5:2,5

1	GM Ftacnik Lubomir	GM Lukacs Peter	½:½
2	GM Van Der Wiel J.	GM Marciano David	1:0K
3	IM Brestian Egon	IM Schroll Gerhard	½:½
4	IM Lendwai Reinh.	FM Volkmann Fried.	½:½
5	IM Mahdy Khaled	ÖM Posch Werner	½:½
6	<sup>WFM</sup> Moser Eva	MK Wiedner Robert	½:½

## Austria Graz

## Softline Gleisdorf

2,0:4,0

1	GM Wells Peter	GM Groszpeter Att.	1 : 0
2	GM Martinovic Slobodan	IM Polzin Rainer	0 : 1
3	IM Lipinsky Fabian	MK Kotz Heinz P.	1 : 0
4	FM Steflitsch Erich	IM Schwarz Mich.	0 : 1
5	FM Kastner Walter	FM Frosch Erich	0 : 1
6	FM Ebner Hubert	MK Pörtl Thomas	0 : 1

## NÖ Melk-Wachau

## Hietzing/Fischer

4,5:1,5

1	GM Vogt Lothar	GM Blatny Pavel	1 : 0
2	IM Bokros Albert	GM Popovic Petar	1 : 0
3	IM Lehner Oliver	IM Löffler Stefan	0 : 1
4	ÖM Ganaus Hannes	IM Weinzettl Ernst	½:½
5	FM Neubauer Mart.	FM Penz Harald	1 : 0
6	Weissenbeck M.	FM Janetschek Karl	1 : 0

## Austria/Ottakring

## Hohenems

2,0:4,0

1	GM Bauer Christian	GM Hickl Jörg	0 : 1
2	GM Horvath Jozsef	IM Atlas Valery	½:½
3	FM Beckhuis Gern.	GM Bezold Michael	½:½
4	FM Hangweyrer M.	FM Topakian R.	½:½
5	FM Staudner Oliver	FM Gärtner Guntr.	½:½
6	ÖM Vokroj Rene	MK Mittelberger Pet	0 : 1

## VOEST

## Spk. Fürstenfeld

3,5:2,5

1	GM Uhlmann Wolfg.	GM Pinter Jozsef	1 : 0
2	FM Rolletschek H.	GM Nataf Igor-Alexa	½:½
3	FM Baumgartner H.	IM Baumegger S.	1 : 0
4	ÖM Niedermayr H.	IM Wittmann Walter	½:½
5	ÖM Winiwarter Felix	FM Postl Anton	0 : 1
6	ÖM Wöber Friedrich	MK Kuba Günter	½:½

## 4. RUNDE am 18.11.2000

	Mozart Salzburg	Spk. Fürstenfeld	1,5:4,5
1	GM Hertneck Gerald	GM Pinter Jozsef	0 : 1
2	<sup>WGM</sup> Madl Ildiko	GM Nataf Igor-Alexa	0 : 1
3	FM Druckenthaner	IM Baumegger S.	½:½
4	Eichler Christ.	IM Wittmann Walter	½:½
5	ÖM Peterwagner H	FM Postl Anton	½:½
6	Hamberger H.	MK Kuba Günter	0 : 1

## Hohenems

## VOEST

5,0:1,0

1	GM Hickl Jörg	GM Uhlmann Wolfg.	½:½
2	IM Atlas Valery	FM Rolletschek H.	1 : 0
3	GM Bezold Michael	FM Baumgartner H.	1 : 0
4	FM Novkovic Milan	ÖM Niedermayr H.	1 : 0
5	FM Gärtner Guntr.	ÖM Winiwarter Felix	1 : 0
6	MK Mittelberger Pet	ÖM Wöber Friedrich	½:½

## Hietzing/Fischer

## Austria/Ottakring

3,0:3,0

1	GM Blatny Pavel	GM Bauer Christian	0 : 1
2	GM Popovic Petar	GM Horvath Jozsef	½:½
3	IM Löffler Stefan	FM Beckhuis Gern.	1 : 0
4	IM Weinzettl Ernst	FM Hangweyrer M.	½:½
5	FM Penz Harald	FM Staudner Oliver	½:½
6	FM Janetschek Karl	ÖM Vokroj Rene	½:½

## Softline Gleisdorf

## NÖ Melk-Wachau

3,5:2,5

1	GM Groszpeter Att.	GM Mouvsesian S.	1:0K
2	IM Polzin Rainer	GM Vogt Lothar	0 : 1
3	MK Kotz Heinz P.	IM Lehner Oliver	½:½
4	IM Schwarz Mich.	ÖM Ganaus Hannes	1 : 0
5	FM Frosch Erich	FM Neubauer Mart.	1 : 0
6	MK Pörtl Thomas	Weissenbeck M.	0 : 1

## Wiener Neustadt

## Austria Graz

1,0:5,0

1	GM Lukacs Peter	GM Wells Peter	½:½
2	IM Schroll Gerhard	GM Martinovic Slobodan	½:½
3	FM Volkmann Fried.	IM Lipinsky Fabian	0 : 1
4	ÖM Posch Werner	FM Steflitsch Erich	0 : 1
5	MK Wiedner Robert	FM Kastner Walter	0 : 1
6	Leban Karl	ÖM Löbler Heimo	0 : 1

## Merkur Graz

## Gamlitz

3,5:2,5

1	GM Chernin Alex.	GM Ftacnik Lubomir	1 : 0
2	IM Stanec Nikki	GM Van Der Wiel J.	0 : 1
3	GM Kindermann St.	IM Brestian Egon	½:½
4	GM Luther Thomas	IM Lendwai Reinh.	½:½
5	GM Teske Henrik	IM Mahdy Khaled	1 : 0
6	FM Watzka Horst	<sup>WFM</sup> Moser Eva	½:½

# STAATSLIGA A - BERICHTE

## TABELLE DER STAATSLIGA A - 2000/2001

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	Merkur Versicherungen				3,5			4,5		4,0		4,5	4,0	10	20,5	68
2	Hohenems			3,0			3,0		4,0	4,0	5,0			8	19,0	63
3	NÖ Melk-Wachau		3,0			4,5	3,5	2,5					3,5	7	17,0	57
4	Gamlitz/Leutschach	2,5				2,0		4,5				4,0	3,5	6	16,5	55
5	Hietzing/Fischer			1,5	4,0				3,0	3,0	4,5			6	16,0	53
6	Gesund. Spk. Fürstenfeld		3,0	2,5					3,5		2,5	4,5		5	16,0	53
7	Softline Spark. Gleisdorf	1,5		3,5	1,5				3,5	4,0				6	14,0	47
8	Austria-Husek/Ottakring		2,0			3,0	2,5	2,5			4,0			3	14,0	47
9	ESV Austria Graz	2,0	2,0			3,0		2,0					5,0	3	14,0	47
10	VOEST		1,0			1,5	3,5		2,0			3,0		3	11,0	37
11	1. Salz. SK Mozart 1910	1,5			2,0		1,5				3,0		3,0	2	11,0	37
12	Wiener Neustadt	2,0		2,5	2,5					1,0		3,0		1	11,0	37

### 5. Runde am 19.11.2000

	Gamlitz	Mozart Salzburg	4,0:2,0
1	GM Ftacnik Lubomir	GM Hertneck Gerald	½:½
2	GM Van Der Wiel J.	<sup>WGM</sup> Madl Ildiko	½:½
3	IM Brestian Egon	FM Druckenthaner	1 : 0
4	IM Lendwai Reinh.	Eichler Christ.	½:½
5	IM Mahdy Khaled	ÖM Peterwagner H	1 : 0
6	<sup>WFM</sup> Moser Eva	Hamberger H.	½:½

	Austria Graz	Merkur Graz	2,0:4,0
1	GM Wells Peter	GM Chernin Alex.	0 : 1
2	GM Martinovic Slobodan	IM Stanec Nikki	0 : 1
3	IM Lipinsky Fabian	GM Kindermann St.	1 : 0
4	FM Steflitsch Erich	GM Luther Thomas	0 : 1
5	FM Fahrner Kurt	GM Teske Henrik	1 : 0
6	FM Kastner Walter	FM Watzka Horst	0 : 1

	NÖ Melk-Wachau	Wiener Neustadt	3,5:2,5
1	GM Mouvsesian S.	GM Lukacs Peter	0:1K
2	GM Vogt Lothar	IM Schroll Gerhard	½:½
3	IM Lehner Oliver	FM Volkmann Fried.	1 : 0
4	ÖM Ganaus Hannes	ÖM Posch Werner	0 : 1
5	FM Neubauer Mart.	MK Wiedner Robert	1 : 0
6	Weissenbeck M.	Milanollo Mario	1 : 0

	Austria/Ottakring	Softline Gleisdorf	2,5:3,5
1	GM Bauer Christian	GM Groszpeter Att.	½:½
2	GM Horvath Jozsef	IM Polzin Rainer	½:½
3	FM Beckhuis Gern.	MK Kotz Heinz P.	0 : 1
4	FM Hangweyrer M.	IM Schwarz Mich.	0 : 1
5	FM Staudner Oliver	MK Pörtl Thomas	½:½
6	ÖM Vokroj Rene	Walzl Martin	1 : 0

	VOEST	Hietzing/Fischer	1,5:4,5
1	GM Uhlmann Wolfg.	GM Blatny Pavel	½:½
2	FM Rolletschek H.	GM Popovic Petar	½:½
3	FM Baumgartner H.	IM Löffler Stefan	½:½
4	ÖM Niedermayr H.	IM Weinzettl Ernst	0 : 1
5	ÖM Winiwarer Felix	FM Penz Harald	0 : 1
6	ÖM Wöber Friedrich	FM Janetschek Karl	0 : 1

	Spk. Fürstenfeld	Hohenems	3,0:3,0
1	GM Pinter Jozsef	GM Hickl Jörg	½:½
2	GM Nataf Igor-Alexa	IM Atlas Valery	½:½
3	IM Baumegger S.	GM Bezold Michael	1 : 0
4	IM Wittmann Walter	FM Novkovic Milan	0 : 1
5	FM Postl Anton	FM Gärtner Guntr.	½:½
6	MK Kuba Günter	MK Mittelberger Pet	½:½

## BERICHT

### 3. Runde

Die Überraschung lieferte VOEST, die trotz Ausfälle gegen Fürstenfeld gewinnen konnte. Die Steirer waren im Durchschnitt um 100 Elo stärker.

#### Merkur : Mozart 4,5:1,5

Das erwartete Ergebnis, Merkur im Schnitt um 200 ELO stärker, Hertneck konnte seine gute Form behaupten und Chernin schlagen, Druckenthaner gelang mit Schwarz gegen Kindermann ein Remis. Hamberger konnte gegen Watzka seine gute Stellung nicht verwerten und verlor in Zeitnot. Madl gegen Stanec, Eichler gegen Luther und Peterwagner gegen Teske - mit Kanonen auf Spatzen, der Klas-



senunterschied zu groß.

#### 4. Runde

Gamlitz schlug sich wacker und gab gegen Merkur Graz nur 3½ Punkte ab. Hohe Niederlagen gab es für VOEST (gegen Hohemems) und Wiener Neustadt (gegen Austria Graz). Die Neustädter rutschen damit auf den letzten Platz.

#### Mozart : Fürstenfeld 1,5:4,5

Etwas enttäuschend, Hertneck verliert gegen Pinter eine theoretische Abhandlung, Madl gegen den starken Franzosen Natef ohne Gegenchance, Hamberger findet gegen Kuba nicht die richtige Fortsetzung, die beiden Remis (Druckenthaner - Baumegger, Peterwagner -Postl) entsprachen dem Partieverlauf, Eichler konnte Wittmann in Zeitnot bringen, ebenfalls remis.

#### 5. Runde

Es gab in dieser Runde nur knappe Ergebnisse, nur VOEST kam gegen Hietzing mit 1½ : 4½ etwas unter die Räder. Auch Merkur mußte sich gegen den Stadtrivalen Austria mit einem 4:2 Sieg begnügen.

#### Mozart : Gamlitz/Leutschach 2:4

Auch Gamlitz in starker Besetzung (100 ELO +), daher muss man mit dem Ergebnis zufrieden sein. Die beiden ersten Bretter diesmal remis (Ftacnik - Hertneck, Madl - van der Wiel). Druckenthaner kam gegen Brestian unter die Räder, Mahdi spielte gegen Peterwagner seine Routine und Technik aus, Eichler remiserte überraschend schnell gegen Lendwai, Hamberger hatte zu wenig Zeit um seine klare Gewinnstellung gegen Eva Moser umzusetzen - remis.

#### Zusammenfassung

Mozart auf einem Abstiegsplatz (11.), die Vorgabe der verhinderten Stützen Tischbierek, Opl und Enigl war zuviel. Es wird einiger Anstrengung bedürfen um dem drohenden Abstieg zu entkommen.

Der Kampf um die Spitze verläuft spannender als erwartet. Abonnementmeister Merkur Graz landete drei sichere Siege und führt die Tabelle an, aber Hohenems und Melk-Wachau (die Niederösterreicher leisteten sich den Luxus, nur zu fünf anzutreten) liegen noch in „Griffweite“.

Gewinner des Wochenendes war sicherlich Gleisdorf. Der steirische Tabellenletzte bügelte seinen wenig berauschenden Start gleich mit drei Siegen glatt und schaffte den Sprung ins Mittelfeld.

#### Fortsetzung STL-B Mitte

der nach günstiger Eröffnung nicht die richtige Fortsetzung fand. Tobers Mehrbauer schließlich erwies sich als zu wenig für den ganzen Punkt.

#### Stein/Steyr – Freistadt

Der erste Sieg der Mühlviertler, die dennoch nicht ganz zufrieden waren. Das ist auch kein Wunder, hätte doch der Erfolg deutlicher ausfallen können. Loidl wurde von Stütz gleich mehrfach auf dem Schafott begnadigt. Lacina kam recht sicher zum Erfolg. Blasl erdrückte seinen Gegner in gewohnter Manier, Kubicka gewann mit einem schönen Opfer erst die Qualität und dann die Partie. Die beiden Remispartien schlugen keine großen Wellen.

#### Hartkirchen - Spg. Sauwald

„Wir verlassen uns voll auf Lautner!“ Dieser Devise gemäß gab es an vier Brettern bald remis, insbesondere die deutschen Legionäre waren nicht recht kampflustig. Auf Lautner brauchten sich die Gastgeber übrigens nicht zu verlassen – Gerer krönte sein Druckspiel mit einem netten „Schmäh“ und kam gegen Wiesinger zu einem doch überraschenden Erfolg. Der Herr Rat konnte die Erwartungen übrigens nicht erfüllen. Nach endlosem Gewürge gewann Lautner zwar einen Bauern, nicht aber die Partie.

#### Zusammenfassung

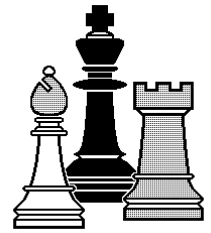
Schwarzach konnte seinen Vorsprung ausbauen und es gibt eine Salzburger Doppelführung. Wie erwartet reiben sich die Verfolger gegenseitig auf. Die Tabellennachzügler Freistadt und Traun konnten etwas Boden gut machen, da Ranshofen und der ASK gegen die Führenden hohe Niederlagen einstecken mußten.

Durchwegs harte Kämpfe mit knappen Ergebnissen gab es in der „oberösterreichischen Meisterschaft“, die Hausherrn erwiesen sich nicht nur als perfekte Gastgeber, sondern auch als starke Mannschaft. Mit einem remis und einem knappen Sieg hat die SG Sauwald den (inoffiziellen) Titel des besten Oberösterreichers geholt. Die Abstiegsandidaten Freistadt und Hartkirchen zeigten auf, daß sie keineswegs gewillt sind, kampflös das Feld zu räumen.



**ALLGEMEINER SCHACHKLUB  
SALZBURG**

MIT SITZ IM STERNBRÄU  
GRIESGASSE 23, A- 5020 SALZBURG



**Einladung zum Weihnachtsblitzturnier 2000  
des ASK Salzburg**

Wie jedes Jahr vor den Weihnachtsfeiertagen findet auch heuer wieder das traditionelle Weihnachtsblitzturnier des ASK Salzburg statt, zu dem alle Mitglieder und Freunde des ASK Salzburg herzlichst eingeladen sind.

Termin:	Dienstag, 19.12.1999
Ort:	Klublokal Sternbräu, Griesgasse 23, 1. Stock
Beginn	19.30 Uhr
Modus	Vorrunden und Finalrunden

Für alle „Neuen“ dürfen wir noch auf eine weitere Tradition verweisen: Alle TeilnehmerInnen werden ersucht, ein kleines Geschenk mitzubringen, sodaß jeder Teilnehmer einen Gewinn mit nach Hause nehmen kann.

Anschließend an das Blitzturnier werden wir den letzten offiziellen Klubabend des Jahres gemütlich ausklingen lassen.

Allen jeden, die an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen können, wünscht der Vorstand des ASK Salzburg auf diesem Weg ein „Frohes Fest“ und einen „Guten Rutsch ins Neue Jahr“!

Der Vorstand des ASK

## Einladung zur Festtags-Blitzserie 2000/2001 der Stadtvereine

Wie alljährlich wieder über die Weihnachtsfeiertage bis inklusive Dreikönigstag veranstalten die drei Salzburger Stadtvereine 1. SSK 1910 Mozart, PostSV Salzburg und ASK Salzburg auch heuer die traditionelle Festtags-Blitzserie, die aus drei Einzelturnieren besteht.

### Termine:

#### **Stefani-Blitzturnier des 1. SSK 1910 „Mozart“**

Dienstag, 26. Dezember 2000, 14.00 Uhr im Sternbräu,  
Klublokal des ASK Salzburg, Griesgasse 23, 1. Stock  
Modus: wird bekanntgegeben

#### **Neujahr-Blitzturnier des PostSV Salzburg**

(zugleich 8. Franz-Nobis-Gedenkturnier)  
Montag, 01.01.2001, 16.00 Uhr, Postamt 5020 Salzburg Brief- und Paketzustellung Jakob-Haringerstr.4,  
Itzling, Einfahrt Techno-Z, gegenüber Polizei Itzling, erster Stock, Kantine.  
Modus: Vorrunden und Finalrunden

#### **Dreikönigs-Blitzturnier des ASK Salzburg**

Samstag, 06.01.2001, 18.00 Uhr im Sternbräu  
Klublokal des ASK Salzburg, Griesgasse 23, 1. Stock  
Modus: 11 – 13 Runden CH-System

*Das Nenngeld beträgt pro Turnier ATS 80,- (Damen, Senioren, Jugendliche bis 18 ATS 40,-) und wird zur Gänze ausgespielt. 2/3 des Nenngeldes werden im jeweiligen Turnier ausgespielt, 1/3 wird für die Gesamtwertung verwendet.*

#### **Preisverteilung für Gesamtwertung (Anteil vom Preisgeldfonds):**

1. 25%	2. 19 %	3. 14 %
4. 10 %	5. 7 %	6. 5%

Kategorienpreise jeweil 4 %

#### **Punktewertung für Gesamtwertung:**

1. 100	2. 80	3. 70	4. 60	5. 50
6. 45	7. 41	8. 38	9. 35	10. 32
11. 30	12. 28	13. 26	14. 24	15. 22
16. 20	17. 19	18. 18	19. 17	20. 16
21. 15	22. 14	23. 13	24. 12	25. 11
26. 10	27. 9	28. 8	29. 7	30. 6
31. 5	32. 4	33. 3	34. 2	35. 1

Bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt. Pro Teilnehmer wird nur ein Preis ausbezahlt. Ist ein Preisträger bei der Siegerehrung nicht anwesend, fällt der Preis an den Nächstplatzierten.

Für die Veranstalter

Wolfgang Kaiser

Flatz Helmut

Fred Forstinger